

AB HEUTE NEU
MIT

IN'S
VIELER
GEKOMMEN

4/92

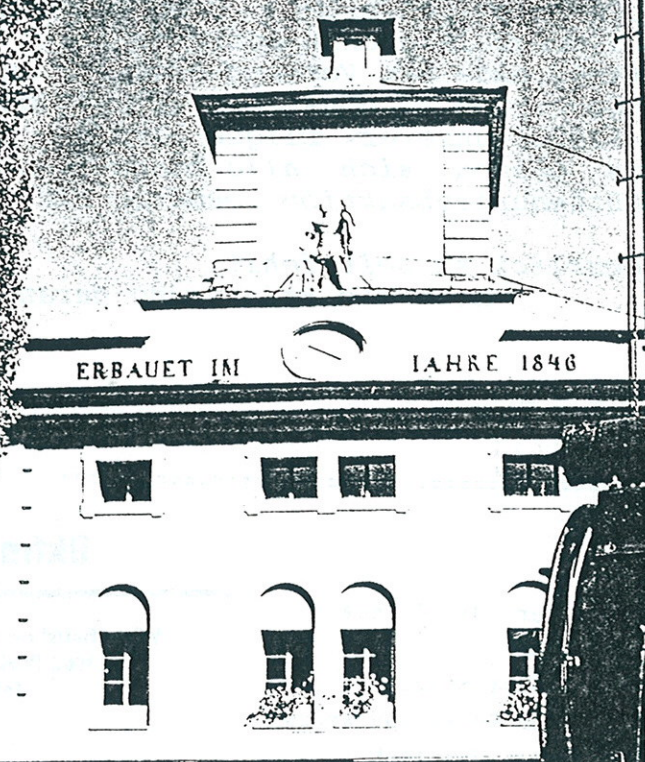
Report

REDAKTIONSADRESSE
ROBERT SPEYAK
20, TREUSTRASSE 61/5
FAX 523-75/0485

VORDERNBERG- PRÄBICHL

820 - 1911 m

an der Steirischen Eisenstraße



Das Tal " VOR DEM BERG " (Vordernberg, 820 m Seehöhe) und der 1232 m hohe P R Ä B I C H L liegen im Herzen der Obersteiermark inmitten der prachtvollen Hochgebirgswelt der E I S E N E R Z E R A L P E N und des H O C H S C H W A B - G E B I E T E S an der Bundesstraße 115.

**Urlaub im Verbund-Bergheim
am Präbichl bald unmöglich ?!**

U r l a u b i m V e r b u n d - B e r g h e i m a m P r ä b i c h l b a l d u n m ö g l i c h ? !

Wer stets aufmerksam die öffentlichen Medien mitverfolgt, dem wird auch einiges über das Reorganisationsprojekt im Verbundkonzern "zu Ohren" gekommen sein. Seit Jahresanfang 91 hat der Vorstand der Verbund AG unter Mitwirken des Wirtschaftsministeriums eine deutsche Firma mit der Ausarbeitung von Verbesserungs- und Rationalisierungsideen beauftragt, welche zu einer weiteren Steigerung der Effektivität und Effizienz des gesamten Unternehmens führen sollen. Dieser Reorganisationsprozeß hatte im Dezember des Vorjahres bereits mehrere Streikandrohungen der Arbeitnehmer zur Folge. Aus der Sicht der Arbeitnehmer wird angenommen, daß es speziell im Bereich der Sozialleistungen zu wesentlichen Einschränkungen kommen wird. Demzufolge werden auch Einschränkungsmaßnahmen bei den Sozialeinrichtungen der Verbund-, Sonder- und Tochtergesellschaften nicht ausgeschlossen! Demnach würde eine solche Maßnahme das Verbund-Bergheim ebenso betreffen!!! Ob in Zukunft Firmenfremde das Verbund-Bergheim zu den bislang üblichen Bedingungen und günstigen Konditionen weiterhin bewohnen dürfen, bleibt unserer Clique leider nur zu hoffen übrig! Anderenfalls müssen sich alle bisherigen Interessenten dieser geselligen Hüttenurlaubsaktion wehmütig mit dem Sprichwort trösten:

Was dem Augenblick an Zeit fehlt,
holt die Erinnerung daran wieder auf.

=====

I M P R E S S U M :

Medieninhaber und Herausgeber: Die Clique
Verlagsleiter: Andreas Pickel
Chefredakteur: Dipl.HASS Robert Spevak
Chefredakteur-Stv.: Dipl.HASS Christoph Kraus
Produktion und Graphik: Martin Havranek
Redaktion: Karl Auer; Walter Kaserer

Erscheinungsort: Wien; Blattlinie: Wir glauben an unabhängigen

Journalismus

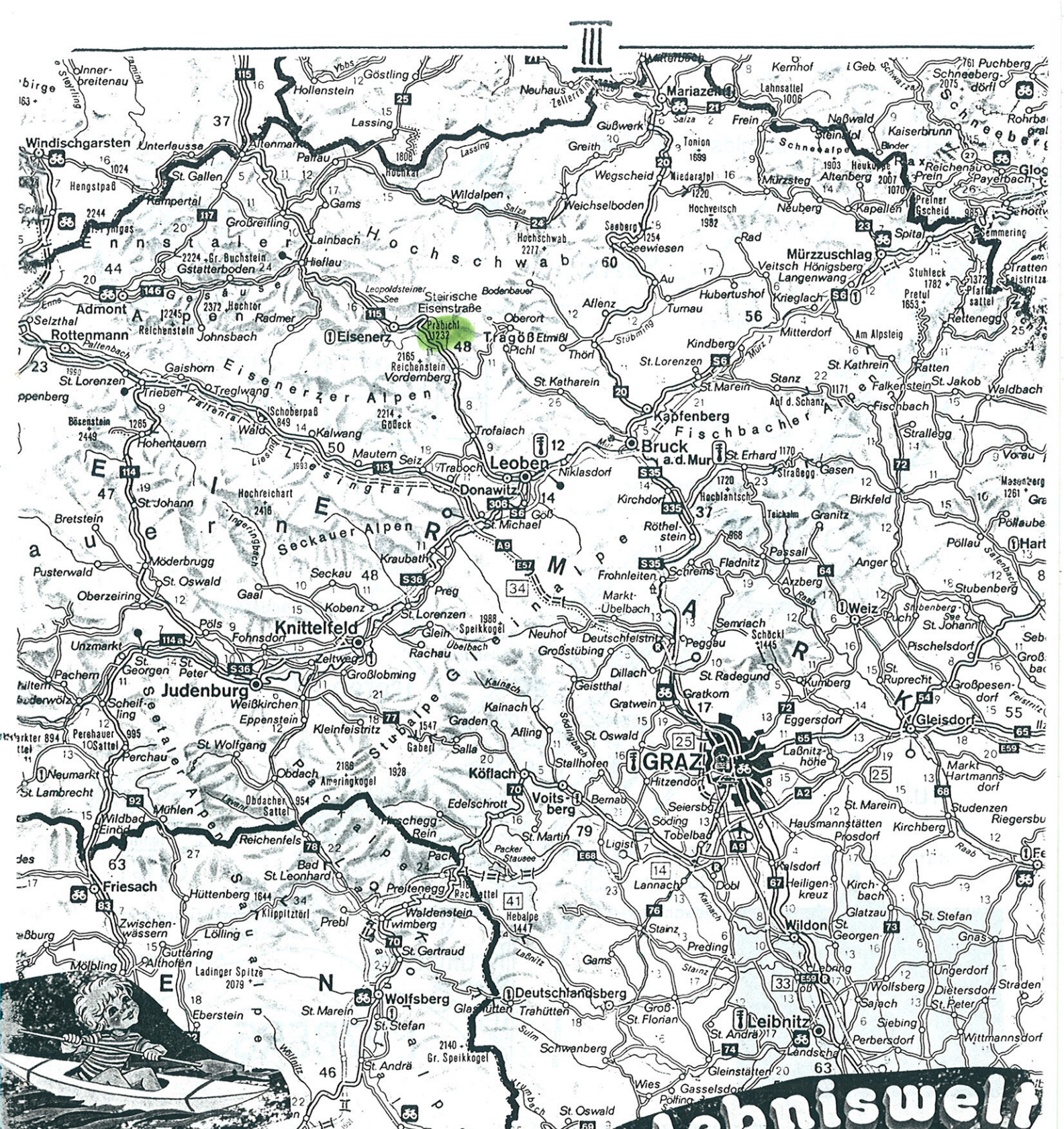
Alle Artikel in dieser Zeitung müssen sich nicht mit der Meinung der "Clique"decken.Sie spiegeln nur die Meinung der Redakteure wieder.

Auflage: 40 Exemplare

=====

Dkfm. Dr. Karl Auer

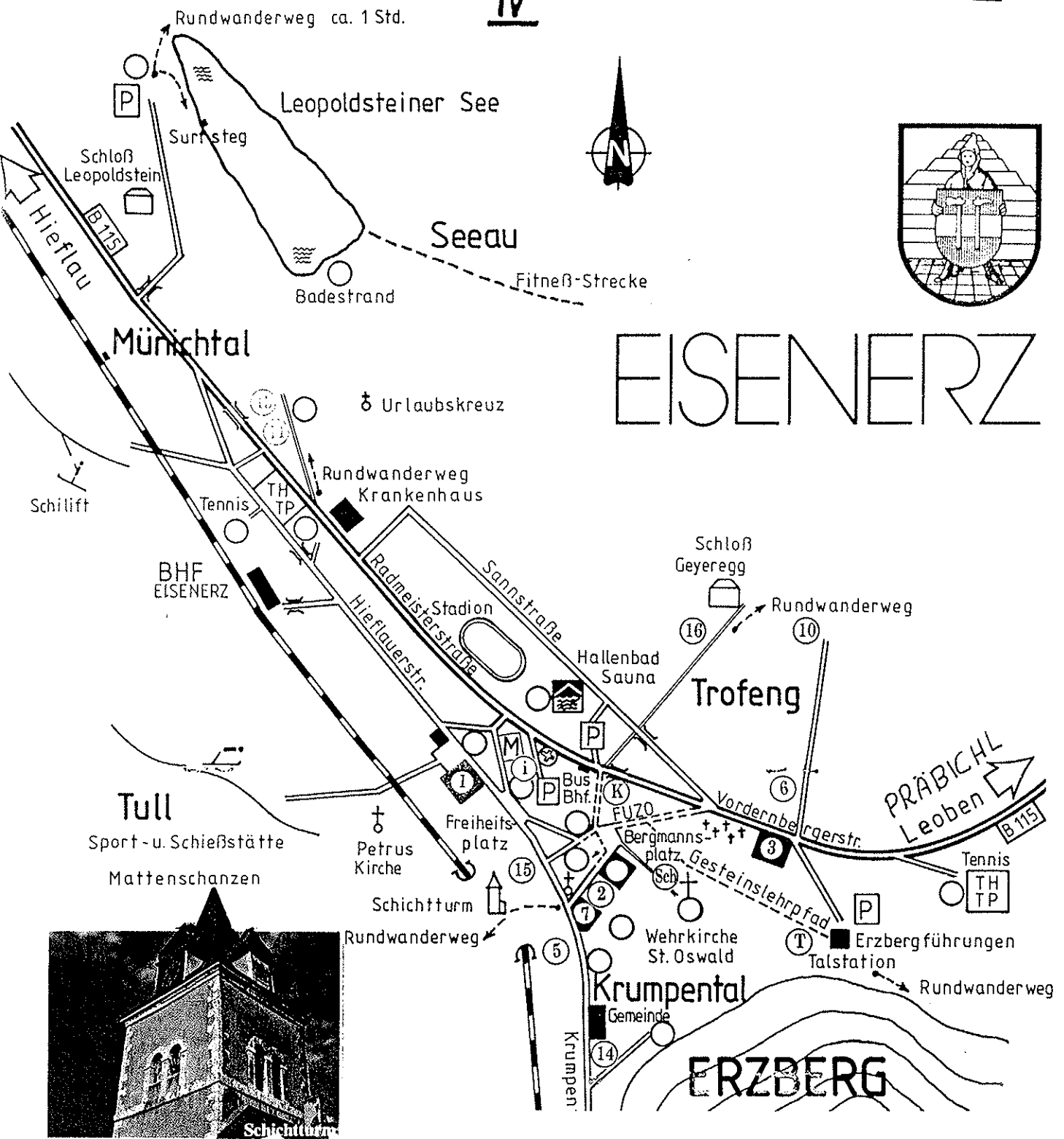
Wirtschaftskonsulent-Unternehmensberatung
A-3002 Purkersdorf, Speichberggasse 6
Telefon (02231) 33 98



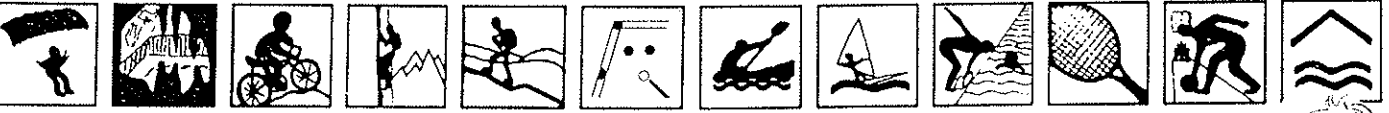
Wildwasser- Erlebnisswelt VORDERBERG- PRÄBICHL an der Seckauer Alpenstraße



Steiermark
das grüne Herz
Österreichs



In der Ferienregion EISENERZ / ERZBERG finden Sie alles für einen sportlichen und erholsamen Urlaub:



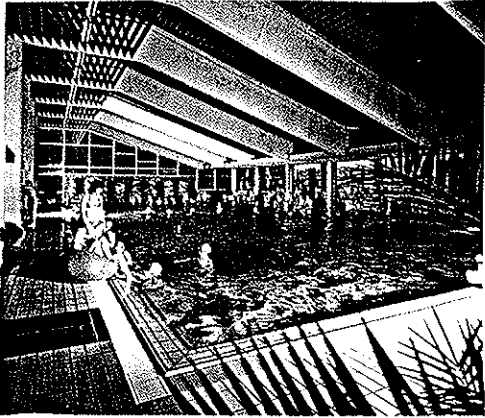
- * ein Hallenbad mit Freibadeanlage, Sauna und Solarium
- * ein Stadion
- * 10 Tennisplätze im Freien und 3 Plätze unter Dach
- * 40 km markierte Wanderwege
- * eine Bergsteigerschule
- * Kegelbahnen und Billard
- * und jede Art von Wassersportmöglichkeiten:

Sei es nun RAFTEN auf der SALZA oder SURFEN & PLANSCHEN am LEOPOLDSTEINERSEE.



Sommersport und Erholung

V



Hallenbad Eisenerz



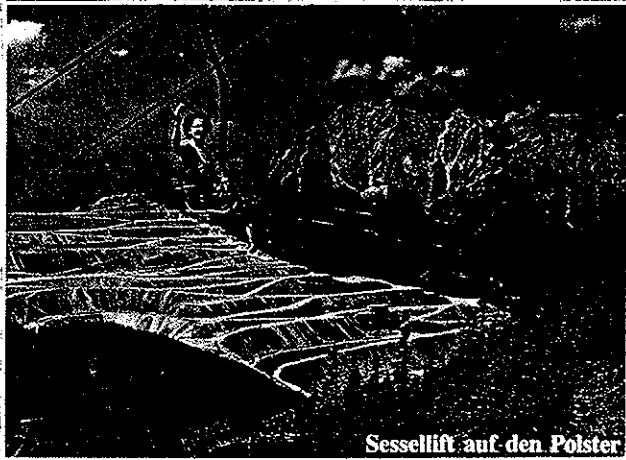
Surfen am Leopoldsteiner See



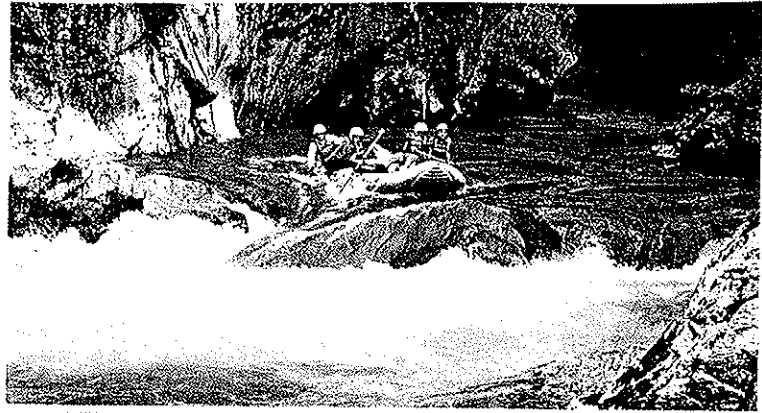
Am Fuße des Steirischen Erzberges liegt die malerische Bergstadt E I S E N E R Z (Seehöhe 736 m).

Die Altstadt Eisenerz stammt aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Bei einem ausführlichen Altstadttrudgang können Sie den SCHICHT-TURM (aus 1580), das alte Rathaus und die WEHRKIRCHE ST.OSWALD besichtigen.

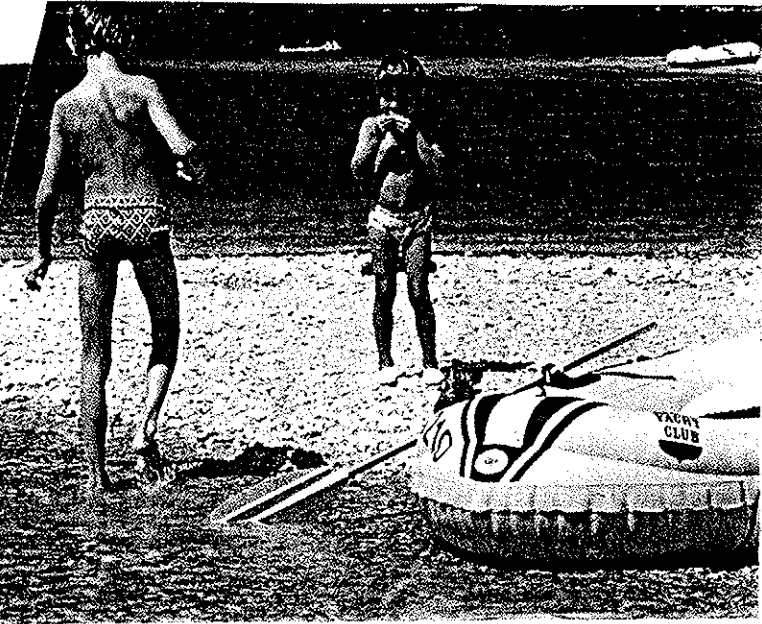
Der Gesteinslehrpfad zwischen Erzberg und der Altstadt ist eine Entdeckungsreise in die Geologie deren Beschreibungen Sie aus dem örtlichen Gesteinsführer entnehmen können.



Sessellift auf den Polster

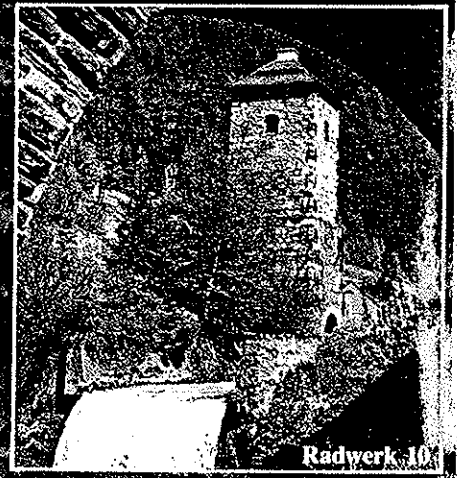
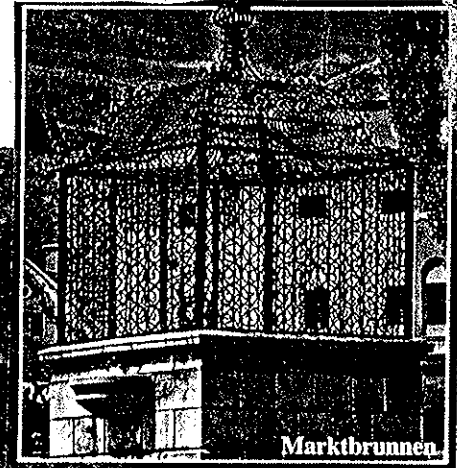
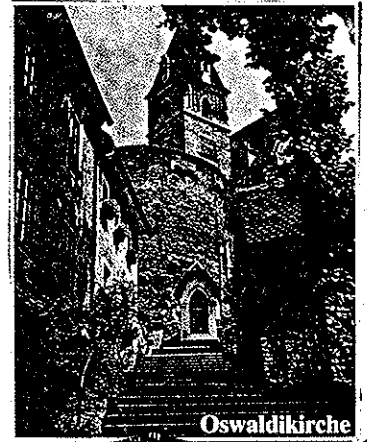
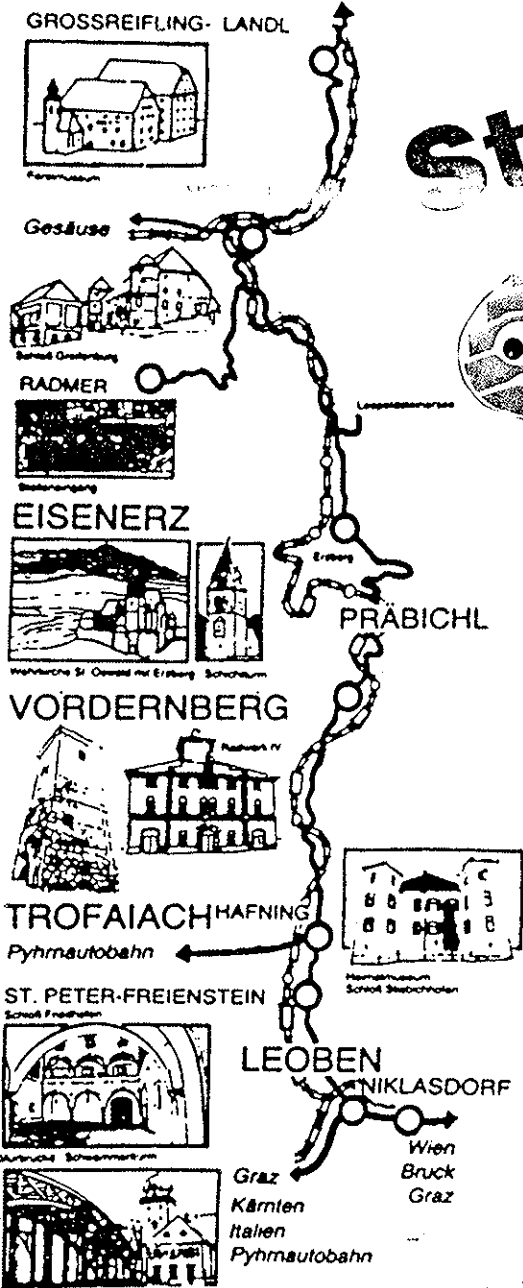


Schlauchbootfahrt in der Salza



Linz Westautobahn Wien

Steirische Eisenstraße



Die STEIRISCHE EISENSTRASSE beginnt beim SCHWAMMERLTURM in Leoben führt vorbei an der WEHRKIRCHE ST. PETER FREIENSTEIN weiter zum SCHLOß STIBICHHOFEN in Trofaiach nach VORDERNBERG zum RADWERK 4 und RADWERK 10.

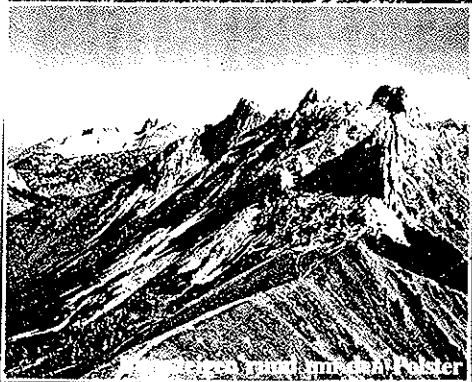
Wenn man die Eisenstraße weiter verfolgt trifft man auf die OSWALDIKIRCHE in Eisenerz und auf den Erzberg. Das SCHLOß GREIFENBERG in Radmer ist nächstes Ziel der Eisenstraße die weiter zur Gipskristallhöhle (KRAUSHÖHLE) nach GAMS führt. (Es gibt nur noch 2 Gipskristallhöhlen auf der ganzen Welt. Die 2. Höhle befindet sich in Italien.) Nach dieser Station führt die Route weiter nach GROßREIFLING im ENNSTAL zum HOLZMUSEUM " SILVANUM ". Die 70 km lange Route endet schließlich im "HAMMERHAUS" bei Altenmarkt.

VERBUND -
GÄSTEHAUS
PRÄBICHL



Nun möchten wir euch noch kurz das VERBUND-GÄSTEHAUS vorstellen. Die Hütte umfaßt 6 Zimmer mit je 2 Stockbetten, einem Kohlenkeller, eine komplett ausgestattete Küche. Die Sanitäreanlagen sind für Damen und Herrn getrennt. Ein rießiger Kachelofen beheizt die Hütte und den Aufenthaltsraum mit TV-Gerät und Radio. Leider sind die Parkmöglichkeiten gering (bis ca 4-5 PKW). Das Gasthaus ZWETTI liegt unweit vom Gästehaus. Die Hütte und die Region EISENERZ / ERZBERG bieten jeglichen Komfort für einen gemütlichen Urlaub.

PRÄBICHL



Die Salza

Einer der schönsten Paddelflüsse Europas. Ganzjährig über 60 km befahrbar, bietet Sie gerade den Wildwasserschülern ideale Trainingsmöglichkeiten für jede Lernstufe. Bei jeder Fahrt durch wildromantische Konglomeratschluchten übt die türkisklare Salza eine Faszination aus, derer sich kein Paddler entziehen kann!

DIE NEUE IDEE:
**MOUNTAIN-
BIKING**

Das ist Radwandern in seiner schönsten Form. Kein wildes Radeln in Wald und Wiesen, sondern bewußtes Fahren auf speziell ausgewählten oder eigens dafür angelegten Routen, die sich harmonisch in die Natur einfügen, ohne sie zu stören. Auf diesen Routen lernen Sie die idyllischsten Winkel kennen, Sie tun dabei etwas für Ihre Fitneß - und unsere herrliche Landschaft bleibt intakt.

Mountain-Bike-Verleih bei der Salzaaler Kanuschule:
1 Stunde S 50,-
1 Tag S 200,-



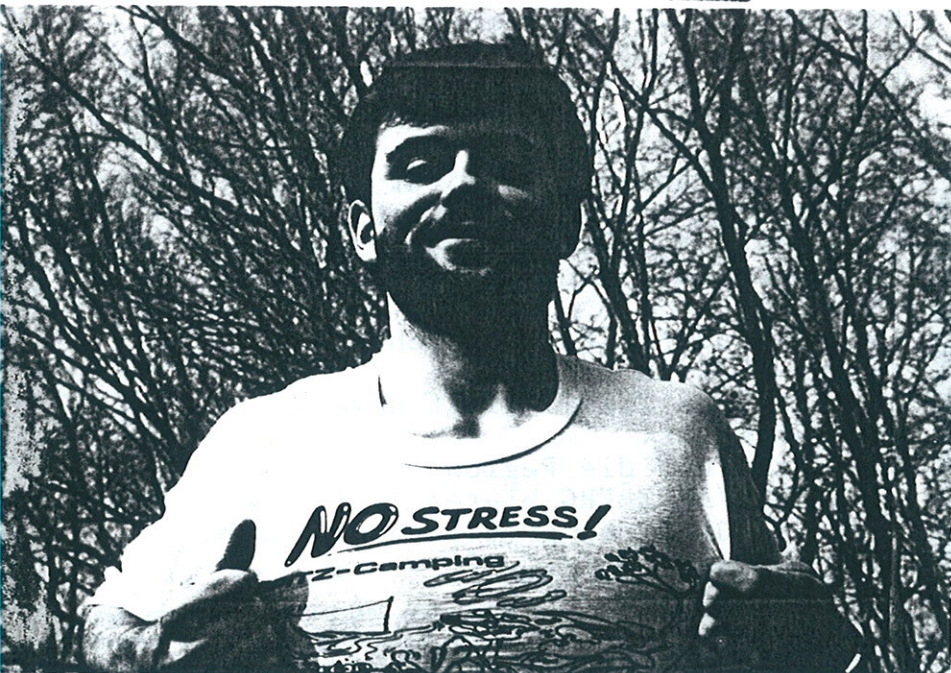
WEITERE AUSFLUGSTIPS:

- * die größte hydroaktive TROPFSTEINHÖHLE Österreichs in PEGGAU an der Mur
- * die FRAUENMAUERHÖHLE bei der Endstation des Polstersesselliftes am Präbichl
- * Wallfahrtsort MARIAZELL
- * die Altstadt von GRAZ
- * das THERMAL & ERLEBNISBAD LOIPERSDORF
- * die Drachenhöhle und die Bärenschuttklamm auf dem Hochlantsch (ca. 140 Leitern & Brücken sind steil bergan durch wildromantische Schluchten zu bezwingen.)
- * Sommerrodlbahn Ossiachersee

Verkehrsverbindungen:

Von Wien über die S6 (Semmeringschnellstraße) über LEOBEN nach TROFAIACH zum PRÄBICHL
Fahrzeit ca. 2 St 30 Min

Leoben	-	Klagenfurt	ca. 140 km
Leoben	-	Tarvisio	ca. 200 km
Leoben	-	Udine	ca. 300 km
Leoben	-	Grado (Meer)	ca. 350 km
Leoben	-	Ossiachersee	ca. 160 km
Leoben	-	Graz	ca. 55 km
Leoben	-	Loipersdorf	ca. 120 km
Leoben	-	Kapfenberg	ca. 20 km
Leoben	-	Knittelfeld	ca. 35 km

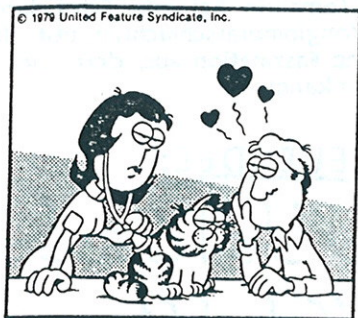


„Nur ka' Hektik aufkommen lossn", lieber um so mehr urige Gaudi...!“

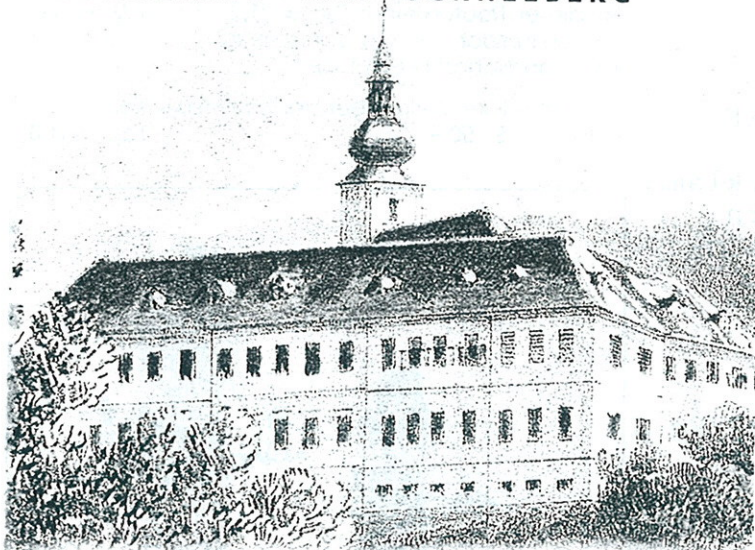
So lautet Andreas Pickel's Motto zur diesjährigen Clique-Urlaubsaktion am Prábichl.

Eine Anmeldung wird den Teilnehmern durch Einzahlung mit Erlagschein angeboten! Nähere Informationen und Auskünfte erteilt man dir unter der Rufnummer 0222/43 63 044.

***WICHTIG*WICHTIG*WICHTIG**
Anmeldeschluß: 5.Mai1992
WICHTIG*WICHTIG*WICHTIG*



**DIE EROBERUNG DER
 LANDSCHAFT**
 SEMMERING * RAX * SCHNEEBERG



auf Schloß
 Gloggnitz

EINTRITT: ERW. 50.-
 GRUPPEN AB 20PERS. 40.-

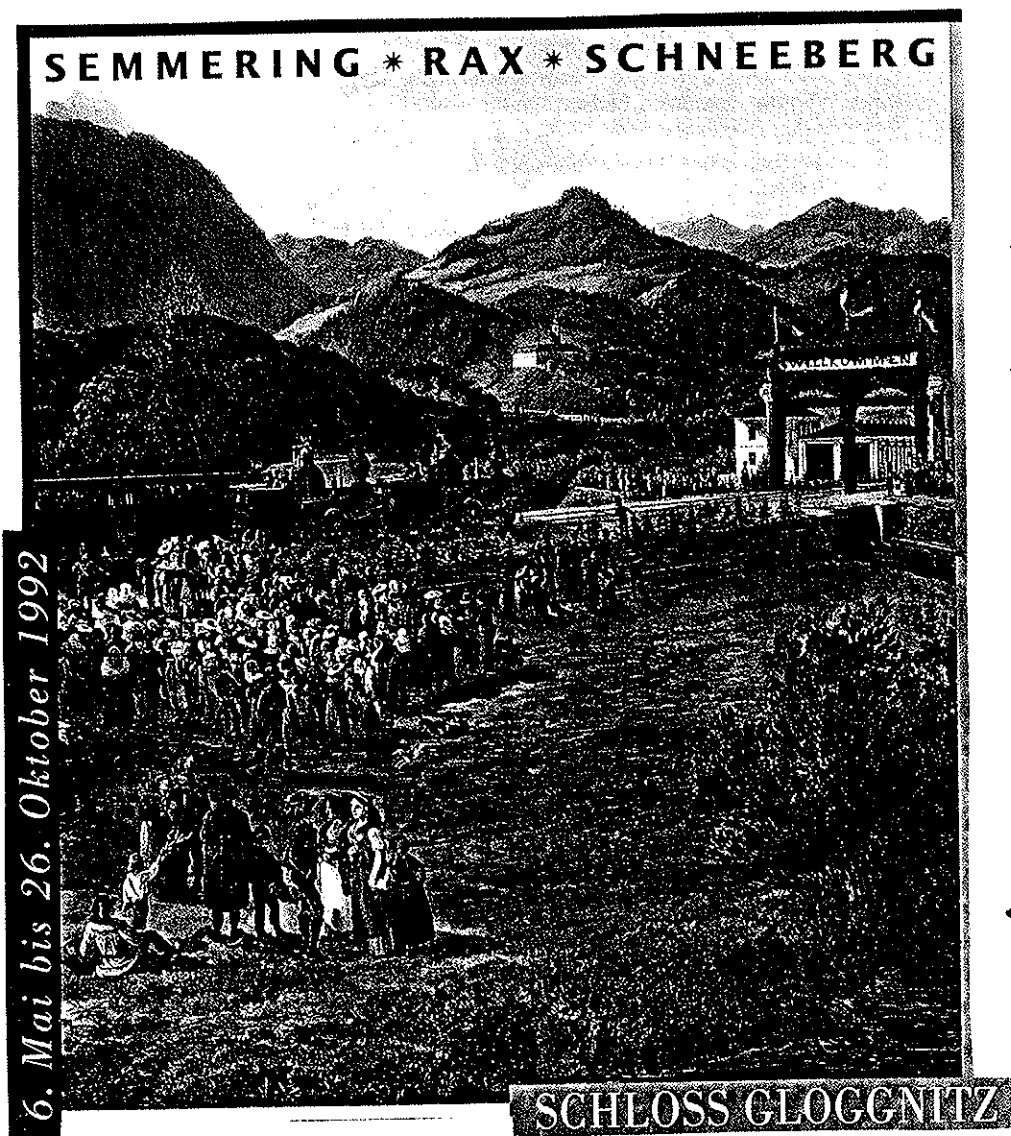
FUEHRUNGEN:
 FUEHRUNGSKARTE PRO PERS. 20.-

OFFNUNGSZEITEN:
 V. 6. MAI - 26. OKTOBER 92
 TAEGLICH V. 9-18h

Die Clique trifft sich am Sonntag, den 24. Mai 1992 in Heiligenstadt.

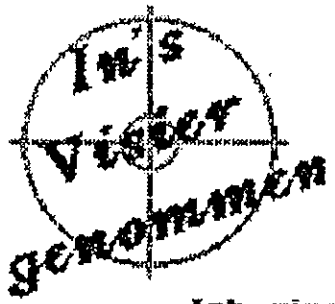
NÖ. Landesausstellung '92

Die Eroberung der Landschaft



1854 wurde die von Capl Ghega geplante und inszenierte Semmeringbahn eröffnet, die mit ihren Tunnels und pittoresken Viadukten zu einer vielbe-
staunten Attraktion wurde.

„Landschaft“ war stets Bühne und Projektionsraum für neue Sehweisen und Empfindungen. Romantische Wanderer, Künstler, Ingenieure, Hoteliers, Architekten, Bergkroaker und Spaziergänger - sie alle haben mit ihren Blicken, Bildern, Gefühlen und Bauten die Landschaft „erobert“. Eine Kulturlandschaft, geprägt von der ersten Gebirgs-Eisenbahn der Welt.



DER KAINDL KANN'S!

Ich fuhr vor kurzer Zeit in die Stadt, um meinen kleinen Neffen, der am 3. März, seinen 5. Geburtstag feierte, ein Spiel zu kaufen, daß mindestens jedes zweite Kind in Österreich besitzt. Um genauer zu sein, einen Gameboy von Nintendo.

Ich ging von Geschäft zu Geschäft und verglich die Preisangebote. Somit wählte ich ein Geschäft aus, und zwar den Kaindl, in der Neubaugasse Ecke Zieglergasse.

Um 17.00 Uhr betrat ich das Geschäft, in der Erwartung, die jeder von uns hat, wenn er Einkaufen geht. Nämlich, wie ein Konsument behandelt zu werden, der bereit ist sein sauer verdientes Geld auszugeben.

In ersten Moment kam es mir auch vor, als hätten die Verkäufer, dieser Kaindl-Filiale, eine Ahnung davon. Sie flogen mich nicht gleich an, sondern sie ließen mir Zeit, mich zuerst ein wenig anzuschauen, dachte ich mir. Nach circa 20 Minuten, hatte es noch immer kein Verkäufer notwendig gefunden mich anzusprechen. Somit trat ich auf einen Verkäufer zu, der gerade an einen Gerät herum funkelte.

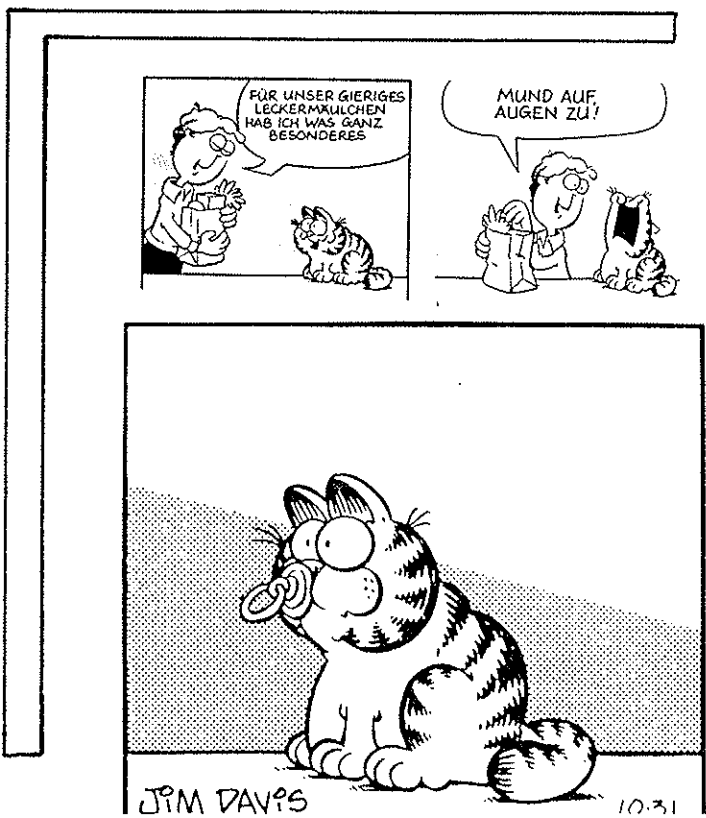
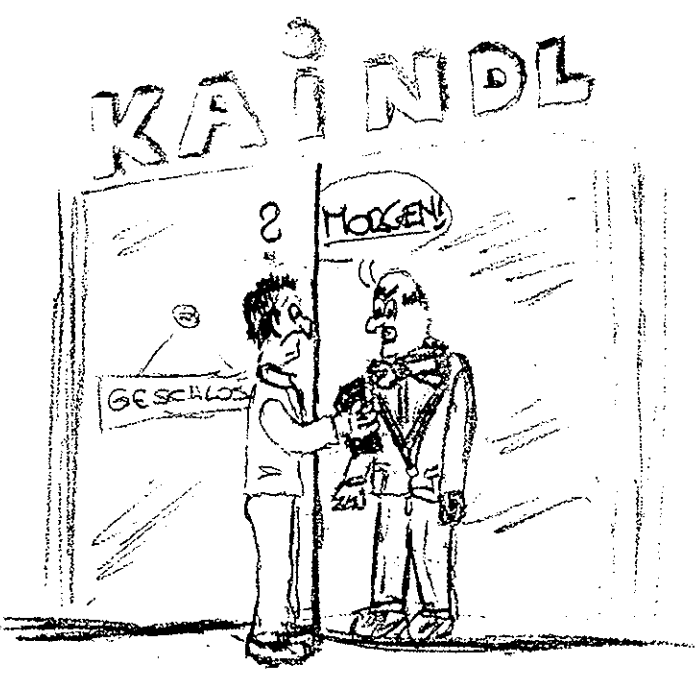
Als er bemerkte, das ich neben ihm stand, sagte er: "Tag, was wollen sie?" Ich war so perplex von seiner Begrüßung, daß ich mich fast umdrehte und ging. Doch, da es schon 17.30 Uhr war hatte es nicht viel Sinn wo anders hinzu fahren. Somit sagte ich, eher zornig: "Das Nintendo, bitte!" Er gab mir das Spiel, ich zahlte und ging.

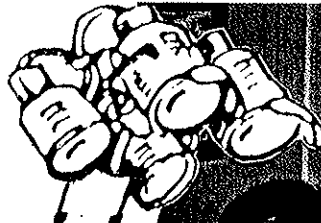
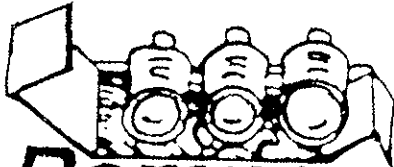
Ich war froh als ich das ganze hinter mir hatte. Ich begab mich zur Bushaltestelle auf, die andere Straßenseite. Als ich in Bus war, schaute ich interessehalber in die Schachtel. Da bemerkte ich, daß das Display beschädigt ist. Ich stieg nach der ersten Haltestelle aus den Bus, und ging die eine Haltestelle zurück. Als ich wieder das Geschäft betreten wollte, war es 17.50 Uhr und die Tür schon verschlossen. Ich klopfte so lange, bis der Verkäufer die Tür wieder öffnete und zeigte ihm das Spiel. Er sagte ohne lange zu überlegen, das kein anderes Nintendo zum umtauschen da sei. Ich bat ihm mir eine Gutschrift zu geben und das Spiel zurück zu nehmen.

Er sagte mir das es nicht möglich sei, da er die Abrechnung schon gemacht habe und die Kassa somit außer Betrieb ist. Ich fragte ihm was ich jetzt tun solle, und er schickte mich nach neben an, in das Hauptgeschäft und versprach mir, den Geschäftsführer bescheid zu sagen.

Ich ging nach neben an und stand wieder vor einer verschlossenen Tür. Da kam, ohne das ich klopfte, ein Mann richtung Türe. Ohne die Türe zu öffnen oder mich etwas sagen zu lassen, rief er durch diese:

"Morgen, gehen Sie können Sie Morgen wieder!" drehte sich um und ging wieder. Somit war es für mich klar, nie wieder eine Kaindl Filiale zu betreten!





Im Rampenlicht:

Familie Steinwender
Katharina, Andreas
und Sohn Martin



CLIPORT: Wie auch unsere Leser aus dem letzten "CLIPORT 03/92" bereits entnehmen konnten, hat euer Sohn Martin am 3. März 1992 sein erstes Lebensjahr vollendet. Wie hat sich seit Martin's Geburt euer Leben geändert?

ANDREAS: Im Bezug auf die Freunde; das gravierendste ist es, daß man jetzt die Freunde nicht mehr nur nach der Sympathie bewertet. Sondern auch wie sie sich unserem Kind gegenüber benehmen. Das Verhalten unserem Kind gegenüber ist uns wahrscheinlich das wichtigste Kriterium, ob wir den Kontakt mit jemanden halten oder eher meiden...weil es eben viele Leute gibt, die mit Martin nicht umgehen können oder wollen, den Kontakt mit ihm scheuen, weil sie Angst haben oder mit kleinen Kindern eben nichts anzufangen wissen. Wenn sich jemand mit unserem Kind nicht versteht, dann ist er für uns auch kein Ansprechpartner.

CLIPORT: Fällt euch dazu ein konkretes Beispiel ein?

ANDREAS: Nein, wir wollen dazu keine Namen nennen. Aber mit ein Grund, warum wir uns anfangs ein wenig zurückgezogen haben und einen nach dem anderen...halt geschaut haben, wie sich die Leute auf unsere Situation einstellen und berücksichtigen, daß wir jetzt mit Kind nicht mehr so mobil und unternehmenslustig sind

KATHARINA: Naja, wir sind aber dennoch sehr unternehmenslustig!

ANDREAS: Der Bereich hat sich geändert; weniger nachts, dafür um so mehr vor- und nachmittags.

CLIPORT: Die Möglichkeiten der Freizeitaktivitäten werden mit Kleinkind sicherlich eingeschränkt.

ANDREAS: Eingeschränkt möchte ich nicht sagen. Es gibt stattdessen andere Bereiche. Es ist wunderschön, wenn du mit deinem Kind auf einen Spielplatz gehst, mit ihm spielst, ihm dabei zuschaust, es fotografierst,...nur ist das eben anders. Während wir früher irgend welche sportlichen Aktivitäten gemacht haben, geht das jetzt mit unserem Kind nicht mehr so leicht.

KATHARINA: Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals erwähnen - ich hab's eh' schon fast jeden gesagt - ich möchte wieder einmal vormittags mit jemanden schwimmen gehen!

ANDREAS: Du wirst dich vor Angeboten nicht erretten können!

KATHARINA: Na, ich bin neugierig!

ANDREAS: Aber im Gegensatz zu früher, machen wir jetzt bewußt viel alleine und achten darauf mehr Zeit mit den Großeltern zu verbringen.

KATHARINA: Wir schauen aber auch darauf, daß Martin mit anderen Kindern zusammen kommt - das ist nämlich für ein Kind auch sehr wichtig.

ANDREAS: Also soll sich die Clique rann' machen und ein paar Kinder machen, damit wir mehr Gesellschaft haben...! Nein, es ist immer das gleiche Problem. Solche Freundeskreise, Interessensvertretungen oder Gemeinschaften brauchen irgendwo Themen, über die sie gemeinsam gerne sprechen, Themen die auch alle interessieren.

CLIPORT: ...ein gemeinsames Interessensgebiet?!

ANDREAS: Es muß nicht nur eines sein, verschiedene Themen sind nach wie vor interessant und wir treffen uns gerne mit den Leuten aus der Clique. Aber wir wollen auch gerne Erfahrungen austauschen - was Kinder betrifft...

KATHARINA: ...auch mit anderen jungen Eltern.

ANDREAS: Und das ist etwas, was man in der Clique nicht kann. Und deshalb haben wir uns einige neue Freunde gesucht, junge Ehepaare mit Kleinkindern, die dieselben Probleme haben wie wir; angefangen bei der Wohnung, dem Kind, der verschiedenen Impfungen, Krankheiten, die ganze Entwicklung des Kindes,.....das ist einfach sehr interessant, wenn man ein eigenes Kind hat. Unser Kontakt zur Clique wird sich wahrscheinlich wieder ändern oder bessern, wenn in der Clique einige Leute Nachwuchs erwarten und Eltern werden. Dann werden sie plötzlich erkennen, warum für uns gewisse Dinge einfach uninteressant geworden sind und andere Dinge uns wieder umso interessanter geworden sind.

KATHARINA: Naja, ich sehe es auch irgendwie ein, weil wir haben es anfangs auch nicht so richtig verstanden. Man sieht das jetzt mit anderen Augen. Beispielsweise habe ich vorher immer gesagt; wer weiß ob ich ein Kleinkind überhaupt wickeln kann - früher hat mir gegraut davor. Ich habe es mir einfach nicht vorstellen können und ich habe mit vielen Leuten die Kinder haben vorher darüber gesprochen. Sie versicherten mir alle, daß sich das ändert und es hat sich meine Einstellung dazu auch geändert. Das ist für mich heute, als ob ich schmutzige Hände bekomme und sie mir anschließend wieder wasche. Da ist nichts dabei und das macht mir auch absolut nichts. Und selbst wenn er sich übergibt - macht mir das auch nichts. Es ist schon unangenehm, wenn ein kleines Kind, Martin tat das eigentlich schon lange nicht mehr, dich kurz vor dem Fortgehen von unten bis oben "anspeibt" - sich selbst natürlich ebenso. Da weißt du dann meistens nicht, was du zuerst tun sollst. Sollst du ihm jetzt gleich umziehen, oder sollst du dich selbst zuerst umziehen - wo gibst du ihn dann hin, währenddem du dich umkleidest...? Aber man gewöhnt sich daran, ich finde das mittlerweile überhaupt nicht grausig oder abstoßend. Weil es nämlich dein Kind ist.

ANDREAS: Es ist nur ein Beispiel, an dem man erkennt wie sich die Werte ändern.

KATHARINA: Ja, eben - das sich die Einstellung ändert. So wird es sich wahrscheinlich auch bei vielen Leuten ändern, die heute sagen; wenn ich einmal ein Kind haben werde, dann gebe ich es sicherlich oft zur Omi oder woanders hin....das kann man vorher nicht mit Bestimmtheit sagen, weil sich das meistens ändert.

CLIPORT: Hat euch schon euer Martin einen ersten Lausbubenstreich geboten?

KATHARINA: Ja, er hat uns eine Eckwandleiste heruntergerissen.

ANDREAS: Nein, ein liebes kleines "Hoppala"! Das Tiefkühlfach hat er uns ausgeräumt. Einen ganzen Eislutscher-Karton ausgepackt und jedes Eis solange gehalten, bis es aufgetaut war.

CLIPORT: Seid ihr zu diesem Zeitpunkt verhindert gewesen?

KATHARINA: Nein, wir haben ihm dabei zugeschaut...wir haben sogar fotografiert!

CLIPORT: Wie seid ihr denn zu neuen Bekanntschaften mit jungen Eltern gekommen?

KATHARINA: Das ergibt sich von selbst...

ANDREAS: ...durch den Geburtsvorbereitungskurs, durch die Pfarre, durch das Heiraten, durch die Familie,...

CLIPORT: Was ist ein Geburtsvorbereitungskurs?

ANDREAS: Ein freiwilliger, kostenloser Kurs, bei dem man von einer Hebamme theoretisch und psychisch auf die Geburt vorbereitet wird. Damit du zum einen bescheid weißt, was auf dich zukommt und zum anderen, dir von Anfang an ein bisschen vorstellen kannst, wie du mit deinem Kind seelisch umgehen sollst. Damit es ihm in den ersten Monaten, in denen es sich noch nicht melden kann, an nichts fehlt - damit es auch die geistige Nähe von dir hat. Auf jeden Fall sind wir uns jetzt sicher, daß der Schritt, den wir getan haben - als wir gesagt haben; wir wollen jetzt ein Kind - der einzig richtige für uns war. Da das Leben erst so richtig begonnen hat und du draufkommst, was für Werte dir früher wichtig waren - bei denen man jetzt sagt; das ist so belanglos und so unwichtig....solche Lappalien...! Es war uns sehr wichtig, diese Erfahrung zu machen.

CLIPORT: Wie werdet ihr in Zukunft den Kontakt zur Clique pflegen? Aus familiären Gründen habt ihr vor die wöchentlichen Heiligenstadt-Treffen weiter zu vernachlässigen, aber dem neuen Clique-Stammtisch in Gitti's Beisl scheint ihr jetzt treu zu bleiben!?!

ANDREAS: Nach Möglichkeit schon, weil uns natürlich etwas an den Leuten der Clique liegt. Aber wir werden auch versuchen den übrigen Kontakt zu intensivieren...

KATHARINA: ...das heißt mit einzelnen Leuten...

ANDREAS: ...ja, oder überhaupt auch mehr Gemeinschaftsaktionen wieder aufsuchen. Wenn's allerdings mit unserem Martin wieder leichter geht. Martin's Mahlzeiten müssen jetzt nicht nur pünktlich eingehalten werden, es müssen auch bestimmte Sachen sein....aber es wird zunehmend leichter.

KATHARINA: Weil wir jetzt auch schon normale Kost füttern...

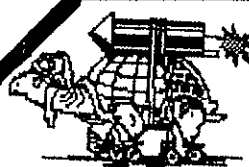
MARTIN: ...jaaah!

ANDREAS: Dann, wenn Martin mit uns normal essen kann, wenn er einmal aus dem Glas trinken kann,...wenn es einmal leichter wird mit ihm,...wenn er umgänglicher wird - dann kann man das sicherlich wieder intensiver betreiben.

KATHARINA: Ich wollte nur noch eines sagen! Im Sommer, wenn es wieder schön ist und mein Andreas aber am Wochenende arbeiten muß, würde ich mich sehr freuen, wenn jemand mit mir auf den Hackenberg spazieren ginge. Ich erwähne das nämlich deshalb, weil uns sonst niemand anruft!

Birgit FORTHUBER und Andreas AMESMANN widmen, seit April 91, einen Großteil ihrer Freizeit dem professionellen Tanz. Mit dem "Tanz Forum", als Trainingsmöglichkeit, sind Sie bereits in der Klasse D und haben, nach 2 Turnieren, auch schon 13 Leistungspunkte erreicht.

Alles Gute und weiterhin ERFOLG wünscht die



DICH auf, das wünscht die Cliportredaktion

Cliportredaktion!

Gute Fahrt und pass auf

Wir gratulieren Martin Hlavnicka, zu der, am Montag den 06.04.1992, bestandenen Führerscheinprüfung, der Führerscheingruppe B.



- BESTER FILM**
Die Schöne und das Biest
Bugsy
JFK
Herr der Gezeiten
Das Schweigen der Lämmer
- BESTER HAUPTDARSTELLER**
Warren Beatty (Bugsy)
Robert De Niro (Kap der Angst)
Anthony Hopkins
(Schweigen der Lämmer)
Nick Nolte (Herr der Gezeiten)
Robin Williams (König der Fischer)
- BESTE HAUPTDARSTELLERIN**
Geena Davis (Thelma und Louise)
Laura Dern (Rambling Rose)
Jodie Foster (Schweigen der Lämmer)
Bette Midler (For The Boys)
Susan Sarandon (Thelma und Louise)
- BESTER NEBENDARSTELLER**
Tommy Lee Jones (JFK)
Harvey Keitel (Bugsy)
Ben Kingsley (Bugsy)
Michael Lerner (Barton Fink)
Jack Palance (City Slickers)
- BESTE NEBENDARSTELLERIN**
Diane Ladd (Rambling Rose)
Juliette Lewis (Kap der Angst)
Kate Nelligan (Herr der Gezeiten)
Mercedes Ruehl (König der Fischer)
Jessica Tandy (Green Tomatoes)
- BESTE REGIE**
J. Demme (Schweigen der Lämmer)
Barry Levinson (Bugsy)
Ridley Scott (Thelma und Louise)
John Singleton (Boyz'n The Hood)
Oliver Stone (JFK)

In der Nacht auf Dienstag den 31.03, wurden in Hollywood zum 64. Mal die begehrten OSCAR'S verliehen:

Eindeutiger Sieger war "DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER" mit 5 OSCAR'S (Bester Film / Beste Regie / Bestes Drehbuch/ Bester Hauptdarsteller Anthony HOPKINS Beste Hauptdarstellerin Jodie FOSTER

TERMINATOR 2 wurde mit 4 Technik & Trick- OSCARS ausgezeichnet.

Bester Nebendarsteller: JACK PALANCE (CITY SLICKERS)
 Beste Nebendarstellerin: MERCEDES RUEHL (KÖNIG D: FISCHER)

JOHN F. KENNEDY (JFK) von Oliver Stone brachte 2 Oscar's ein: Beste Kamera / Bester Schnitt

BUGSY mit Warren B. brachte ebenfalls 2 OSCAR'S ein. *
 Beste FILMMUSIK: "DIE SCHÖNE UND DAS BIEST" vom *
 gleichnamigen Film der WALT DISNEY PRODUCTION. *
 * * * * *

Vorjahrgewinner K. COSTNER (r)
 Nominiert: Robert De Niro (unten) *



„Das Schweigen der Lämmer“
 ist für Regie und Film nomi-
 niert, seine Stars Anthony Hop-
 kins und Jodie Foster (l.) als
 beste Hauptdarsteller.



Schönen Gruss
von Herbert aus
Zypern

Das Wetter ist jetzt endlich schön
geworden. 20-25°C Mir geht
es gut. Wenn Du willst schreibe
zurück. Meine Adresse:

ΗΛΑΡΝΙΚΑ ΗΕΡΒΕΡΤ ΗΚΟ ΑΘΗΝΕΣ ΟΡ.ΑΣ-21
1507 ΑΥΣΟΝ/ΥΜΕΙΟΡ

Herbert



AUFLÖSUNG DES *Chipot* 3/92-RÄTSELS

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| Warmwasserspeicher | Schlitten |
| Elefantengras | Pullover |
| Österreich | Erdöl |
| Kilowattstunde | PR |
| Abwärme | Joule |
| Energiesparlampen | Biomasse |
| Elektrische Wärmepumpe | Strom aus Wasserkraft |
| Aschach | Wärmedämmung |
| Gefriergerät | Volt |
| Zweimal so viel | Photovoltaik |
| Eisblumen | Ybbs-Persenbeug |
| Zimt | Kühlschrank |
| Eisschnellauf | Acht |
| Leitung | Schneesturm |
| Volleyball | Schleudersekunden sparen Trockner- |
| Dampfdruckkochtopf | stunden |
| Strom | Benzinauto |

Die Gewinner des
Preisausschreibens
sind:

Fam. Andreas u.
Katharina Steinwender

Sabine Steinwender

Margarethe Pickel

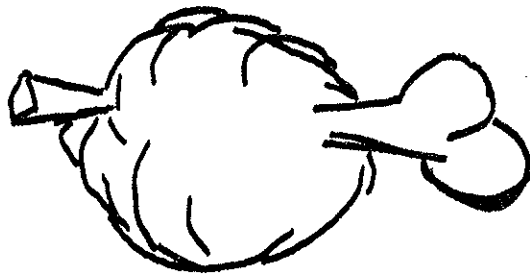
Birgit Forthuber

Sie erhalten alle ein
"KÖPFE" - Buch
für ihr vorbildliches
Wissen zum Thema
ENERGIESPAREN !



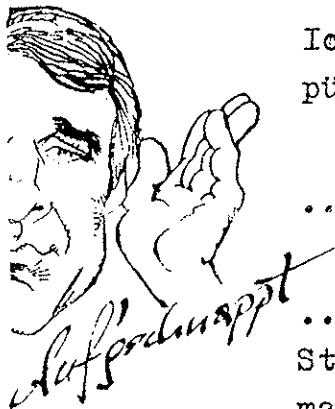
LÖSUNGSWORT: „STROMSPAREN IST AKTIVER
UMWELTSCHUTZ“

RITTER ESSEN



So richtig ritterlich wird es am 25. April, wenn die Clique in Senftenberg in NÖ ist. Wenn nämlich dort das diesjährige Cliquen - Ritteressen - fress - müßs und pfotz - Spektakel steigt. Bei einem 5 gängigen Menü wird so richtig die Sau herausgelassen und das für nur 265 SCHILLING.

Einfach SPITZE dieser Preis. Na ja, gut für die, die sich rechtzeitig bei uns angemeldet haben (9 Pers.), wird dieser ritterliche Abend sicher unvergeßlich bleiben, doch für die, die unentschlossen waren, ein unerfüllter Wunsch (vielleicht beim nächsten Mal). Ausführlicher Bericht im nächsten Clipost 5/92.



Ich würd' mich freuen, wenn die Leut' wieder pünktlicher zum "GITTI"-Treffen kommen würden...

(Andreas Hammer)

...ich glaub' wir gehn' jetzt.

(Dimitri Kiregian)

...für eine Schraube montieren, hob' i vier Stunden Zeit g'habt! Mein neuer Beruf g'fällt ma, weu' i arbeit' eh'net' gern.

(Martin Hlavnicka)

Wiener Kaffee haus führer

Zum Geleit

Die Auswahl der hier wiedergegebenen Kaffeehäuser – Redaktionsschluß war Ende Jänner 1989 – stellt keinerlei Qualitätskriterium dar; vielmehr soll der Benutzer des Bandes dazu verleitet werden, die Vielfalt dieser Wiener Institution, die sich nach Jahren der Stagnation nunmehr wieder im Aufwind befindet, für sich zu erforschen.

Damit kann gleich jetzt im nächstgelegenen Kaffeehaus begonnen werden.

HANS VEIGL

NICHT DAHEIM UND DOCH ZU HAUSE

BAUERNFELD

9., Liechtensteinstraße 42

Tel. 34 83 65

Montag bis Freitag 9–2 Uhr früh, Samstag,
Sonn- und Feiertage 14–2 Uhr früh.

Am Bauernfeldplatz, zwischen
Liechtensteinstraße und Porzellangasse
gelegen, bietet es eine kleine Tageskarte,
hausgemachte Mehlspeisen, eine Musikbox
und im Halbstock vier Pool-Billardtische,
einen Fernscher sowie eine alles
dominierende Landschaftstapete.
Sonnenterrasse im ersten Stock.

Wiener vom alten Schlag

Als in den frühen sechziger Jahren die Produktion von pflegeleichtem Plastikmaterial im Schwange war, erhielt das Café Bauernfeld sein praktisches Interieur: genügsame Grünpflanzen zwischen kunststoffüberzogenen Sitzbänken, eine Musikbox und ein Aquarium mit ein, zwei stummen Fischen.

An den Wänden einige Reminiszenzen an Eduard Bauernfeld, der dem traditionsreichen Kaffeehaus seinen Namen lieh. Um die Jahrhundertwende war das Lokal eröffnet worden. 1919 führte es der Cafetier Johann Wild, und natürlich kehrte der Dichter Heimito von Doderer, von der Strudlhofstiege kommend und dem „Brioni“ zustrebend, oftmals hier ein.

Sein hohes Ansehen, noch über den Bauernfeldplatz hinaus, verdankte das Lokal vor allem der Hochhaltung der Lebensideale seines Namenspatrons. Dieser, ein rechter Kaffeehaushabitué, rühmte in seinen Erinnerungen „Aus Alt- und Neu-Wien“ sein längst entschwundenes Stammlokal mit folgenden Worten: „Wirt und Wirtin, stattliche Erscheinungen, hielten auf Ordnung, gute und rasche Bedienung, waren immer selbst bei der Hand, legten dabei ein höchst freundliches und zutrauliches Wesen an den Tag, ohne sich an- und aufzudrängen, es waren echte Bürgerleute vom alten guten Wiener Schlag. Daß sie aber für Schriftsteller und Künstler eine besondere Achtung hegten, ihnen übermäßigen Respekt erwiesen, das war jedenfalls eine Wiener Ausnahme. Wir wurden wie eine Art höherer Wesen behandelt, man konnte es dem Wirte ansehen, wie schwer es ihm fiel, von uns Geld annehmen zu müssen.“ Diese wehmütigen, nachdenklich stimmenden Dichterworte mögen auch bewirkt haben, daß in einem tiefbewegten Kaffeesiederherzen dann der Gedanke entstand, fortan die eigene Erwerbsquelle nach diesem Menschenkenner zu benennen.

Eduard Bauernfeld berichtet uns auch, daß in nämlicher Runde oftmals Franz Grillparzer anwesend war, dem „stets die schlagendsten Witzworte in Bereitschaft standen“. Von schlagender Art wäre gewiß des Dichterstes Reaktion auf Bauernfelds Erzählung vom geldscheuen Wirten gewesen, doch die Erwähnung Grillparzers führt uns bereits zu einem weiteren Kaffeehaus gleichen Namens und damit über die engere Lokalgemeinschaft des „Bauernfeld“ hinaus.

Herr Schmankerl

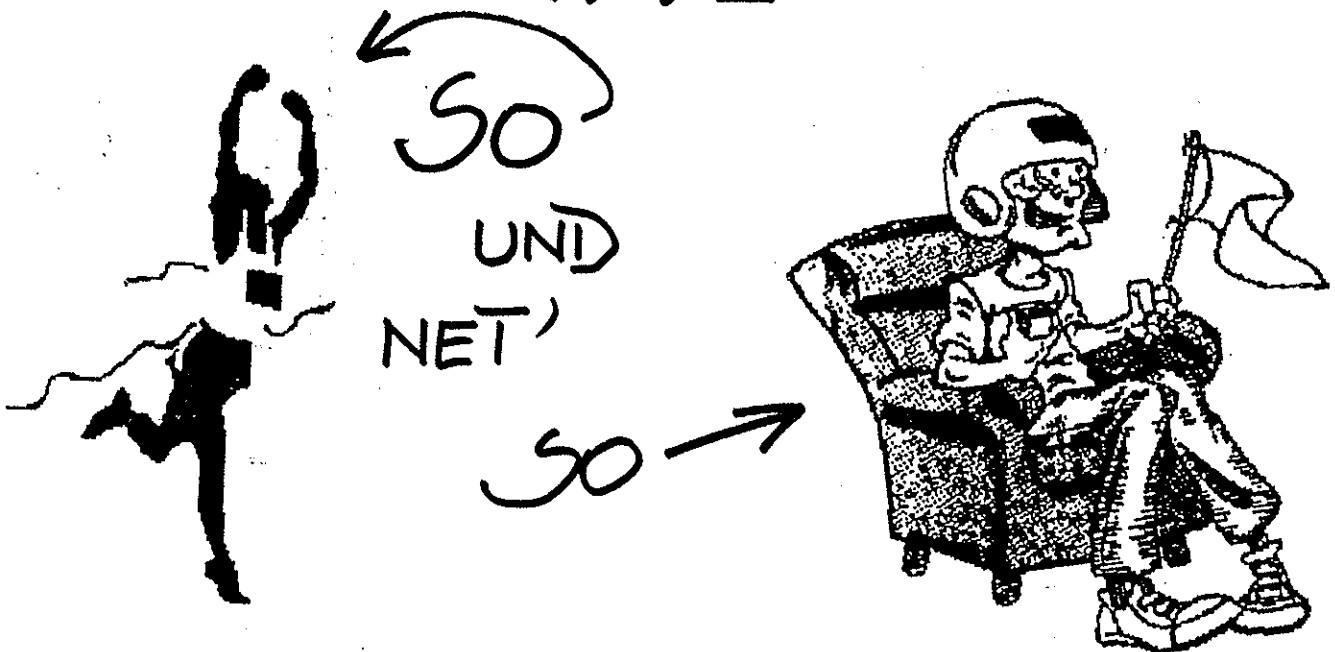
SEIT 07.00 UHR ZUM
FRÜHSTÜCKEN GE -
ÖFFNET ABER NICHTS
FERTIG !?

ZUR FASCHINGSZEIT,
HATTE SICHER JEDER
VON UNS EINE LÄNGERE
FASCHINGSNACHT, SO
AUCH ICH.
SIE DAUERTE BIS CA.
07.30 UHR, DA ICH
LUST HATTE EIN FRÜH-
STÜCK ZU MIR ZU NEHMEN,
FUHR ICH ZUM MASCHMARKT,
EIN SELBSTBEDINGUNGS-
BETRIEB DER FA. WIGAST,
ALS ICH ES BETRAT WAR SCHON
GANZ SCHÖN MAS LOS, UND ALLE
LEUTE HORCHTEN SICH SEHR ER-
REGT AN. ALS ICH MIR EINEN
KAFFEE NEHMEN WOLLTE BEMERKTE
ICH AUCH MAS DA LOS WAR,
KEIN KAFFEE, TEE ODER
SCHOKOLADE, KEINE KIPFERL,
SEMPELN ODER KEIN IRGEND ETWAS
ANDERES, EINE DER ANGESTELLTEN
SAGTE GANZ RUHIG: "ES IST NOCH
NICHTS FERTIG, ES WIRD NOCH EIN
VIERTEL STÜNDCHEN BAUERN !"
SOMIT GING ICH WIEDER UND
MERKE MIR FÜR DIE ZUKUNFT, DORT
KANN MAN NICHT FRÜHSTÜCKEN GE-
HEN!

3-KAMPF

LEICHTATHLETIK

1992



Veranstaltet auf einem Sportplatz im 17. Bezirk Wien's.
Dieser 3 -Kampf besteht aus einem Damen- und Herren-
team, wobei eine Anzahl von mindestens 5 Pers. pro
Gruppe erforderlich ist.

Er gliedert sich in drei Kategorien:

- 1) Kugelstoßen (mit einer Eisen- bzw. Holz-
kugel/Gewicht ca 5kg)
- 2) 100 m Sprint (auf einer Laufbahn)
- 3) Weitspringen (in ein Sandbecken)

Die Veranstaltung ist für den 6. Juni 92 vorgesehen - Anmeldungen
sind bis spätestens 24. Mai 92 an die Cliport-Redaktion zu richten.
(Trainingstermine: 8, 15, 23 und 31. Mai 92)

UMBAUSTOP UND ERÖFFNUNGSVERSCHUB
WEGEN GERICHTSVERHANLUNGEN

++++
NUßDORF. Die Hausbesitzerin erhöhte die Miete ,bat mit viel Gedult um Rücksicht doch es wurde nur schlimmer.

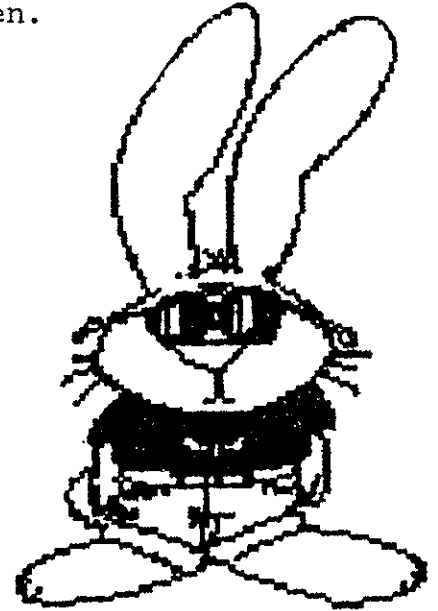
Die Besitzerin des Hauses, Greinergasse 47, eine eingessene Nußdorferin, sehr nett, immer zuvorkommend und in Nußdorf sehr beliebt und angesehen, erlebte 2 Jahre lang die Hölle. Laute Music, Feiern bis 4 Uhr Früh.

Der Hauptmieter des ehemaligen Gastronomie-Betriebes "WEINSTUBE ZUM RESCH" trieb es wirklich sehr bunt. Bis es der Hausbesitzerin reichte, und den Hauptmieter ermahnte. Jedoch es wurde immer schlimmer. Als sie es endlich schaffte den Betrieb schließen zu lassen, glaubte die Hausbesitzerin es geschafft zu haben. Als sie dann, das Lokal wieder vermieten wollte, kam es erneut zu Gerichtsverhandlungen. Die neuen Hauptmieter, mußten den Umbau stoppen, und die Eröffnung verschieben. Doch jetzt kann es sich nur mehr um wenige Wochen handeln.

OSTER-PICKNICK

++++

Am Ostersonntag, den 19.04.92, trifft sich die Clique um 14.00 Uhr in Heiligenstadt (U-Bahn) und fährt danach zu einen Osterhasenschokoladeneisuchpicknick in die Lobau. Sollte es am Sonntag regnen, wird das ganze Osterhasenschokblablابلapicknick auf Montag den 20.04.92 verschoben.

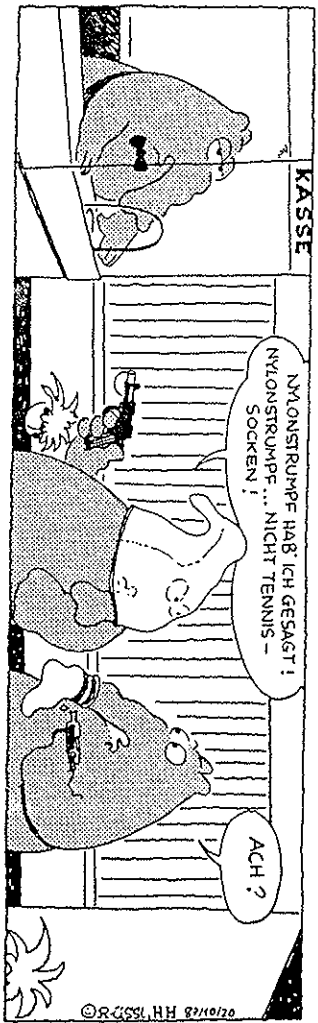


"Ich tu' kommen und bring viele Ostel-Geschenke für meine Freunde mit. Du hoffentlich auch."

BIS BALD DER OSTERHASO!



Ob Robert's zurückhaltende und tolerante Art beim Umgang mit dem weiblichen Geschlecht auch von seinem guten Freund Oliver respektvoll geschätzt wird...? Egal - wie auch immer, sie werden sicherlich zu dritt darauf einen heben...

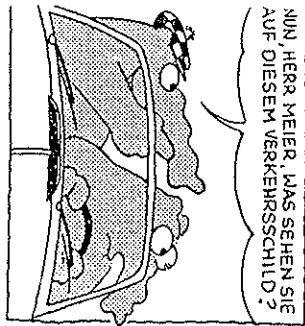


KASSE

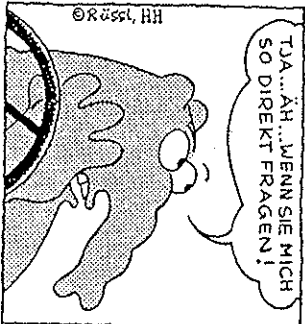
NYLONSTRUMPF HAB' ICH GESAGT!
NYLONSTRUMPF... NICHT TENNIS-
SOCKEN!

ACH?

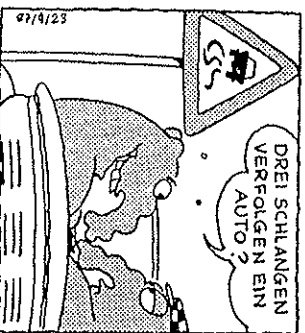
© 1979/80 HH 02/10/80



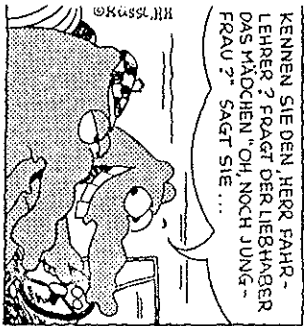
NU, HERR MEIER, WAS SEHEN SIE
AUF DIESEM VERKEHRSCHILD?



TJA... ÄH... WENN SIE MICH
SO DIREKT FRAGEN!



DREI SCHLANGEN
VERFOLGEN EIN
AUTO?



KENNEN SIE DEN HERR FAHR-
LEHRER? FRAGT DER LIEBHABER
DAS MÄDCHEN: "OH NOCH JUNG-
FRAU?" SAGT SIE...

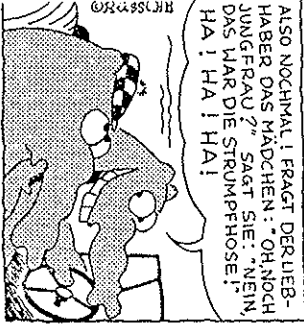


VORSICHT, DIE KREUZUNG!



VORSICHT, DIE KREUZUNG?"
WARUM SOLTTE SIE "VORSICHT,
DIE KREUZUNG SAGEN?"
SIE SIND MIR EIN SPASSVOGEL!

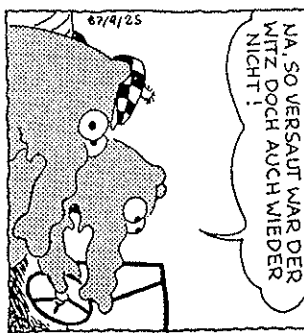
QUITSCH KRACH



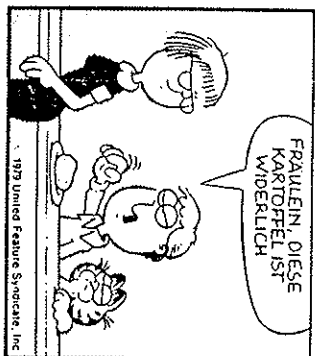
ALSO NOCHMAL I FRAGT DER LIEB-
HABER DAS MÄDCHEN: "OH NOCH
JUNGFRAU?" SAGT SIE: "NEIN,
DAS WAR DIE STRUMPFHOSE!"
HA! HA! HA!



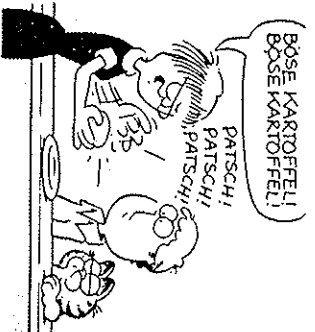
ACHTUNG, DIE AMPEL
WIRD ROT!



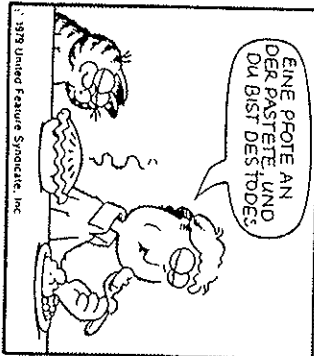
NA, SO VERSAUT WAR DER
WITZ DOCH AUCH WIEDER
NICHT!



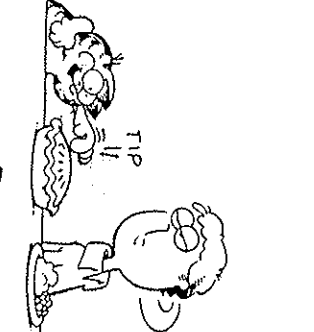
FRAULEIN, DIESE
KARTOFFEL IST
WIDERLICH!



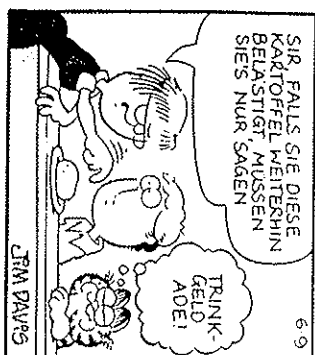
BOSE KARTOFFEL!
BOSE KARTOFFEL!
PATTSCH!
PATTSCH!
PATTSCH!



EINE PROTE AN
DER PASTETE UND
DU BIST DESTODES

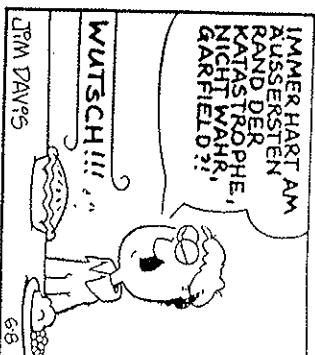


TIP



SIE, FALLS SIE DIESE
KARTOFFEL WEITERHIN
BELASTIGT, MÜSSEN
SIES NUR SAGEN

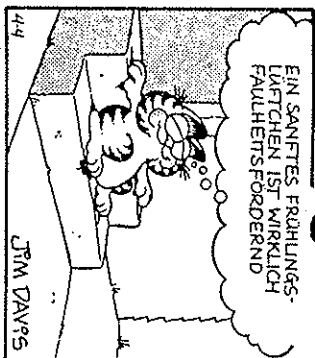
TRINK-
GELD!
ADE!



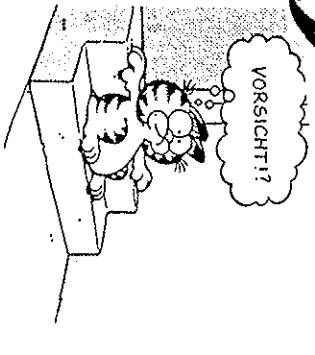
IMMER HART AM
RAND DER
KATASTROPHE,
NICHT WAHR,
GARFELD?!

WUTSCH!!!

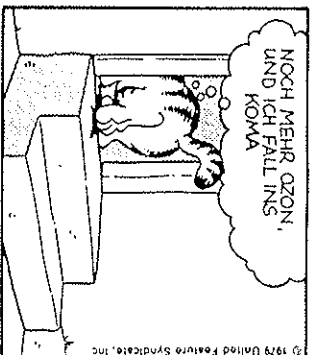
Lochen & Lochen



EIN SANFTES FRÜHLINGS-
LÜFTCHEN IST WIRKLICH
FAHRTS-FÖRDERND



VORSICHT!?



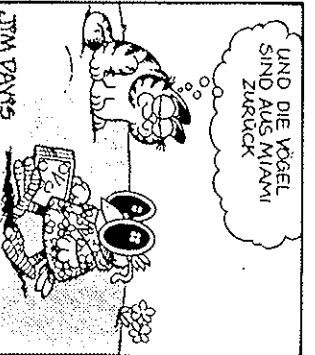
NOCH MEHR OZON,
UND ICH FALL INS
KOMMA



ICH LIEBE
DEN FRÜH-
LING.



VOM EISE BEFRERT SIND STROM
UND BACHE
DURCH DES FRÜHLINGS HOLDEN,
BELEBENDEN BLICK
IM TALE GRÜNET HOFFUNGS-
GLÜCK...



UND DIE VÖGEL
SIND AUS MIAMI
ZURÜCK